

Einwohnergemeinde Kappelen

Entwicklungskonzept Gemeindegebiet

Hauptziel: attraktiver Wohnstandort

Die Gemeinde Kappelen will seiner Bevölkerung attraktiven Wohnraum in einem eigenständigen, lebendigen Dorf mit vielfältigen Versorgungs- und Begegnungsmöglichkeiten anbieten.

Dazu gehört ein massvolles Wachstum, welches die Läden, Geschäfte, öffentlichen Dienstleistungen etc. stützt, ohne die vorhandenen Infrastrukturen zu überlasten und hohe Folgekosten zu verursachen.

Massgebend sind insbesondere die Schülerzahlen. Ziel ist die Erhaltung der Schule mit einer konstanten Zahl von 5 bis 6 Klassen.

Innenentwicklung vor Aussenentwicklung

Die Gemeinde Kappelen hat die richtige Grösse erreicht, um überschaubar zu bleiben und ihre Infrastrukturen wirtschaftlich betreiben zu können.

Die weitere Entwicklung findet primär im überbauten Siedlungsgebiet statt, wofür die bestehenden Nutzungsreserven mobilisiert und die verdichtete Nutzung der bestehenden Liegenschaften ermöglicht werden.

In Gebieten und bei Gebäuden, welche das ländliche Erscheinungsbild unseres Dorfes prägen, nehmen Neu- und Umbauten Rücksicht darauf, dass diese Wirkung bewahrt bleibt.

Legende	Beschrieb	Ziele	Massnahmen
	Siedlungsgebiet Kappelen - Wohnen - Dienstleistung - Versorgung - Gewerbe (Kleinbetriebe) - Gaststätte - Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - attraktiver Wohnstandort mit vielfältigen Versorgungseinrichtungen beibehalten - ausgewogenes Wachstum im Rahmen der vorhandenen Infrastrukturen ermöglichen - Siedlungsentwicklung nach innen lenken - Zersiedelung vermeiden - Siedlungs- und Aussenraumqualität erhalten - Ortsbild erhalten, stärken und aufwerten 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufzeigen des Innenentwicklungspotenzials - Mobilisierung der Nutzungsreserven - Einzonung unter Berücksichtigung der übergeordneten Rahmenbedingungen - Ausscheidung von Wohn-, Misch- und Schutz-zonen - verbindliche Festlegung der zulässigen Nutzung und (Siedlungsrand-)Gestaltung - Sensibilisierung der Grundeigentümer
	Weiler Werdthof - Landwirtschaft - Wohnen, Gewerbe, Dienstleistung	<ul style="list-style-type: none"> - charakteristische Siedlungsstruktur wahren - Siedlungs- und Aussenraumqualität erhalten - Umnutzung und Ausbau von nicht landwirtschaftlich genutzten Bauten erleichtern 	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung unter Berücksichtigung der übergeordneten Rahmenbedingungen
	Arbeitsgebiet - Industrie - Gewerbe - Dienstleistung	<ul style="list-style-type: none"> - ortsansässige Betriebe stärken - lokale Betriebserweiterungen ermöglichen - Siedlungs- und Aussenraumqualität erhalten und aufwerten 	<ul style="list-style-type: none"> - Freihaltung potenzieller Erweiterungsgebiete bestehender Betriebe - Einzonung unter Berücksichtigung der übergeordneten Rahmenbedingungen - Ausscheidung von Arbeits- und Schutz-zonen - verbindliche Festlegung der zulässigen Nutzung und (Siedlungsrand-)Gestaltung
	Spezifische / öffentliche Nutzungen - Schule, Sport, Kirche, Verwaltung, Parkierung, Freizeitanlagen etc.	<ul style="list-style-type: none"> - Bildungs- und Versorgungseinrichtungen gewährleisten - Entwicklungsmöglichkeiten sicherstellen - Siedlungs- und Aussenraumqualität erhalten und aufwerten 	<ul style="list-style-type: none"> - Zuweisung einer entsprechenden Nutzungszone je nach Nutzung und Bedarf - verbindliche Festlegung der zulässigen Nutzung und Gestaltung
	Landwirtschaftsgebiet mit Vorranggebieten für landwirtschaftliche Bauten - Landwirtschaft - andere Nutzungen (Wohnen, Gewerbe etc.) in beschränktem Ausmass	<ul style="list-style-type: none"> - Landwirtschaft erhalten und stützen - Kulturland schonen und insb. Fruchtfolgefä-chen schützen - natürliche Ressourcen schonen - Landschaftsbild erhalten, aufwerten und pflegen - Lebensräume schaffen, aufwerten und vernetzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Landschaftsplanung und Inventarisierung - Unterscheidung von Bau-, Landwirtschafts- und Schutz-zonen - verbindliche Festlegung der zulässigen Nutzung des Bodens - Freihaltung des Umlands von aktiven Landwirtschaftsbetrieben - Biodiversitätsförderung und Vernetzung
	Schutzgebiet - Landwirtschaft - Naherholung - Naturschutz	<ul style="list-style-type: none"> - übergeordnete Schutzbestimmungen berücksichtigen - Landschaftsbild schützen, aufwerten und pflegen - Lebensräume schützen, aufwerten und vernetzen - Artenvielfalt erhalten und fördern - Erholungsräume sicherstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - Landschaftsplanung und Inventarisierung - übergeordnete / kommunale Schutzgebiete - Erlass von Schutzbestimmungen - Biodiversitätsförderung und Vernetzung - Besucherlenkung und -sensibilisierung

